

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Einleitung	13
1.1 Annäherung	13
1.2 Forschungskontext	14
1.2.1 Stalinismus als Gewaltgeschichte	14
1.2.2 Der Ort der Brežnev-Ära in der sowjetischen Geschichte	19
1.2.3 Großbaustellen und Infrastrukturen als Themen der sowjetischen Kulturgeschichte	24
1.2.4 Sibirien: Raum und Imperium als Kategorien der sowjetischen Geschichte	29
1.3 Forschungsstand zur BAM	31
1.3.1 Der sowjetische Text	32
1.3.2 Die postsowjetischen Texte	37
1.3.3 Die nicht-sowjetischen Texte	39
1.4 Fragestellungen und Vorgehen	41
2. Der BAM-Mythos	45
2.1 Die BAM als Symbol einer Ära	45
2.2 Die Rede über die BAM als Mythos	46
2.2.1 Autoren des BAM-Mythos und Kritik in BAM-Texten	47
2.3 Inhaltliche Elemente des BAM-Mythos	54
2.3.1 Einheit im Raum	54
2.3.2 Einheit in der Zeit	55
2.3.3 Inklusion und Exklusion	61
2.4 Ritualisierung des Mythos – Feste und Feiern	64
2.5 Visualisierung und Verdichtung – die BAM als Symbol	66
2.5.1 Eine Eisenbahn als Symbol für das dritte Jahrtausend	66
2.5.2 Visualisierung	69
2.5.3 Textliche Verdichtung	74
2.5.4 Umdeutung von Symbolen und Mythen	76
3. Die Vor- und Frühgeschichte der BAM	81
3.1 Auf Knochen erbaut	81
3.2 Vorarbeiten und Expeditionen seit dem 19. Jahrhundert	83
3.3 Der Beschluss zum Bau der BAM	91
3.3.1 Das Scheitern in der Anfangsphase	92
3.3.2 Der Aufstieg von NKVD und OGPU	97

3.4	Der Bau der BAM 1932–1938/41	100
3.5	Der Bau der BAM 1943–1957	104
3.5.1	Der „Bau Nr. 500“	104
3.5.2	Weitere Bauabschnitte	106
3.5.3	Die Frage nach der Rentabilität	108
4.	Die Lager	111
4.1	Michail Maevskij: Der „BAMLag-Stachanov“	111
4.2	Leben in den BAM-Lagern	113
4.3	Kultur im Lager	120
4.3.1	Kulturelle Produktion zwischen Selbstverleugnung und Überlebensstrategie	120
4.3.2	Die Lagerpresse	127
4.4	Arbeit als zentraler Bezugspunkt	141
5.	Komsomol'sk-na-Amure	151
5.1	Komsomol'sk-na-Amure 1937 und 1967	151
5.2	Komsomol'sk und die BAM	153
5.3	Bau eines Industriegiganten im Osten	154
5.4	Die Legende von der Stadt der Jugend	157
5.5	Mobilisierung für die „Stadt der Jugend“	162
5.5.1	Komsomol'sk und die Lager	166
5.5.2	Die Chetagurova-Kampagne	168
5.6	Die Lebensumstände in Komsomol'sk	177
6.	Der Entschluss zum Bau der BAM	185
6.1	Alma-Ata. 15. März 1974	185
6.2	Die Entscheidungsfindung	185
6.3	Die Motive für den Bau der BAM	191
6.3.1	Die BAM als Verkehrsprojekt	191
6.3.2	Die BAM als Mittel zur wirtschaftlichen Erschließung	200
6.3.3	Die BAM als militärisches Projekt	220
6.3.4	Die Legitimationsfunktion der BAM – Herrschaftliche Erschließung	222
7.	Anwerbung von Arbeitskräften	231
7.1	Moskau, 27. April 1974	231
7.2	Die Arbeitskräfteproblematik	233
7.3	Formen der Anwerbung	236
7.3.1	Anwerbungsformen zwischen Freiwilligkeit und Zwang	236

7.3.2	Organisierte Anwerbung	241
7.3.3	Nicht organisierte Anwerbung	245
7.4	Qualifikation und Arbeit	248
7.5	Die Motive der Bauleute	250
7.5.1	Ideelle Motive	250
7.5.2	Materielle Motive	256
7.5.3	Motivationsstruktur	260
7.6	Fluktuation	265
7.6.1	<i>Zakreplenie</i> als Ziel der Migrationspolitik	265
7.6.2	Wer bleibt, wer geht?	267
7.6.3	Abwanderungsmotive	269
8.	Die Arbeitskräfte: Wer baut die BAM?	275
8.1	„Das ganze Land baut die BAM“	275
8.1.1	Die BAM als multiethnisches Projekt	277
8.2	Jugend an der BAM	282
8.2.1	Jugend im BAM-Mythos	282
8.2.2	Die Altersstruktur an der BAM: demografische Befunde	288
8.3	Männer, Frauen, Kinder und Familien	290
8.3.1	Die BAM – ein Projekt von Männern?	290
8.3.2	Das Bild der Frau an der BAM	290
8.3.3	Berufliche Segregation und materielle Differenzen	293
8.3.4	Familien statt Singles – demografische Disparitäten	295
8.3.5	Geringe Erwerbsquote und mangelnde Infrastruktur	298
9.	Alltag an der BAM	303
9.1	Freizeit und Kultur	303
9.2	Städtebau und Wohnen an der BAM	308
9.2.1	Die Besiedlung der BAM-Zone	308
9.2.2	Wie sollte die BAM-Siedlung aussehen?	322
9.2.3	Wohnsituation	330
9.2.4	Spurensuche: Ursachen für die Missstände	345
10.	Die BAM und Sibirien	359
10.1	Die BAM-Frontier	359
10.1.1	Die BAM als Frontier und ihre teleologische Dimension	359
10.1.2	Sibirien „zwischen Himmel und Hölle“	361
10.1.3	Sibirien als Land der Vergangenheit und der Zukunft	363
10.1.4	Der Wilde Osten	366
10.1.5	Die Grenzgesellschaft	371
10.1.6	Zwischen Ressourcen- <i>Frontier</i> und Besiedlungs- <i>Frontier</i>	372
10.1.7	Die Frontier macht den Menschen	373

10.2	Die BAM und die Umwelt	375
10.2.1	Die Natur im BAM-Mythos	376
10.2.2	Die BAM im Kontext sowjetischer Umweltpolitik	385
10.3	Der Blick auf den Anderen: Der Bau der BAM und die sibirischen Völker	400
10.3.1	Grenzkolonisation im späten 20. Jahrhundert	401
10.3.2	Die Autochthonen unter Stalin	404
10.3.3	Das öffentliche Bild von den Autochthonen	410
10.3.4	Die Autochthonen im Visier der soziologischen Forschung	413
10.3.5	Die Auswirkungen des Baus auf die Autochthonen	422
11.	Ausblick und Fazit	429
11.1	Ust'-Kut/Severobajkal'sk/Tynda 2002: Ein persönlicher Eindruck	429
11.2	Die BAM seit der Perestroika – ein gescheitertes Projekt	429
11.3	Zusammenfassende Darstellung	432
11.3.1	Die Vorgeschichte	432
11.3.2	Die BAM als Lagerprojekt	433
11.3.3	Der Bau von Komsomol'sk-na-Amure	435
11.3.4	Die Wiederaufnahme des Baus	436
11.3.5	Mobilisierung: Wer baut die Bahn und warum?	438
11.3.6	Zukunftsentwürfe und Lebensverhältnisse: Wohnen an der BAM	441
11.3.7	Ökologischer Diskurs und Praxis	444
11.3.8	Die Autochthonen als Objekte sowjetischer Politik	445
11.3.9	Inszenierung und Ernüchterung	447
11.4	Die BAM als Spiegel sowjetischer Geschichte	449
11.5	Eine misslungene Aneignung	453
	Verwendete Abkürzungen	457
	Quellen und Literatur	461
	Verwendete Quellen	461
	Eingesehene Archivbestände	461
	Verwendete Literatur	462
	Verwendete Periodika	462
	Verwendete Monografien, Sammelwerke und Aufsätze	463
	Personenregister	501